

ERSTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 21. OKTOBER 1915.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Chorsatz aus der Kantate »Ein feste Burg ist unser Gott« von JOHANN SEBASTIAN BACH.

Ein feste Burg ist unser Gott,
Ein gute Wehr und Waffen;
Er hilft uns frei aus aller Not,
Die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind
Mit Ernst ers jetzt meint;
Groß Macht und viel List
Sein grausam Rüstung ist,
Auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Und wenn die Welt voll Teufel wär
Und wollt uns gar verschlingen,
So fürchten wir uns nicht so sehr,
Es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt,
Wie saur er sich stellt,
Tut er uns doch nichts.
Das macht, er ist gericht;
Ein Wörtlein kann ihn fällen.

(Martin Luther.)

Toccata für Orgel (F dur) von J. S. BACH, vorgetragen von Herrn Professor *Karl Straube*.

Concerto grosso für Streichorchester Nr. 10 (D moll) von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL.

I. Ouvertüre — Allegro — II. Air: Lento — III. Allegro — IV. Allegro molto.



ZWEITER TEIL.

Symphonie Nr. 5 (C moll Op. 67) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

I. Allegro con brio. II. Andante con moto. III. Allegro — IV. Allegro.

Einlaß 6¹/₂ Uhr. — Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende nach 8¹/₂ Uhr.

2. Konzert: Donnerstag, den 28. Oktober 1915.

Symphonie (G moll) von MOZART. Arie aus der »Schöpfung« von HAYDN. Orchester-variationen über ein Haydnsches Thema von BRAHMS. Lieder von SCHUMANN. Ouvertüre zu »Euryanthe« von WEBER. Gesang: *Walther Kirchhoff*.

6 Kammermusik-Aufführungen im Gewandhaus.

Die Kammermusik-Aufführungen finden statt: Sonntag, den 7. November, Sonntag, den 12. Dezember 1915, Sonnabend, den 22. Januar, Sonntag, den 20. Februar, Sonntag, den 12. März und Sonntag, den 2. April 1916 — und zwar um 7 Uhr.

Zum Vortrag kommen nur Werke von Beethoven, darunter sämtliche Streichquartette.

Ausführende: das Gewandhausquartett und *Eugen d'Albert*.

Preis des Kartenheftes für 6 Abende M. 18.—, 15.— und 10.— (einschließlich Garderobe und Programm), im Einzelverkauf (vom 25. Oktober ab) M. 3.50, 2.50 und 1.75.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

GEWANDHAUS-KONZERT

18. März 1912

Das Gewandhaus-Konzert am 18. März 1912 war ein sehr gelungenes. Die Orchesterleitung wurde von Herrn [Name] übernommen, der sich durch seine feine Fingerspitzengefühl und seine tiefen Kenntnisse der Musik auszeichnet. Die Besetzung der Orchester war eine sehr gute, und die Ausführung der Werke war von höchster Qualität. Besonders hervorzuheben ist die Ausführung des [Werkes], die durch die hervorragende Zusammenarbeit aller Musiker zu einer wirklich großartigen Leistung wurde. Die Solisten trugen ebenfalls einen hervorragenden Teil dazu bei, und ihre Darbietungen wurden mit großem Beifall aufgenommen. Die Besetzung der Solisten war ebenfalls eine sehr gute, und die Ausführung ihrer Werke war von höchster Qualität. Die Besetzung der Solisten war ebenfalls eine sehr gute, und die Ausführung ihrer Werke war von höchster Qualität.

Die Besetzung der Solisten war ebenfalls eine sehr gute, und die Ausführung ihrer Werke war von höchster Qualität. Die Besetzung der Solisten war ebenfalls eine sehr gute, und die Ausführung ihrer Werke war von höchster Qualität. Die Besetzung der Solisten war ebenfalls eine sehr gute, und die Ausführung ihrer Werke war von höchster Qualität. Die Besetzung der Solisten war ebenfalls eine sehr gute, und die Ausführung ihrer Werke war von höchster Qualität. Die Besetzung der Solisten war ebenfalls eine sehr gute, und die Ausführung ihrer Werke war von höchster Qualität. Die Besetzung der Solisten war ebenfalls eine sehr gute, und die Ausführung ihrer Werke war von höchster Qualität. Die Besetzung der Solisten war ebenfalls eine sehr gute, und die Ausführung ihrer Werke war von höchster Qualität. Die Besetzung der Solisten war ebenfalls eine sehr gute, und die Ausführung ihrer Werke war von höchster Qualität. Die Besetzung der Solisten war ebenfalls eine sehr gute, und die Ausführung ihrer Werke war von höchster Qualität.